

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 15. MÄRZ 2018 IN VICOSOPRANO

Botschaft des Gemeindevorstandes der Gemeinde Bregaglia

Die Gemeindeversammlung ist auf Donnerstag, den 15. März 2018, 20:00 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Vicosoprano einberufen. Die Unterlagen betreffend einige Kreditanträge sind im Verwaltungszentrum in Promontogno (Bürozeiten von 08:00 – 12:00 und von 14:00 – 17:00) und auf die Internetseite www.comunedibregaglia.ch verfügbar.

Verkauf von Gemeindeboden in der Gewerbezone in Vicosoprano

Die Firma BregagliaKnife GmbH, spezialisiert in der Produktion und im Vertrieb einer breiten Palette von Messern, beabsichtigt, von der Parzelle 3037, ca. 1'193 m² Gemeindeboden in der Gewerbezone in Vicosoprano zu kaufen (in der Nähe des Gemeindemagazins), um eine Produktionshalle zu erstellen.

Güterzusammenlegung im Gebiet Caltùra, Bondo (CHF 200'000)

Nach dem Cengalo-Bergsturz, den Murgängen und der Notstandssituation, die sich daraus ergeben hat, wurde das Material aus dem Becken der Flüsse Bondasca und Maira im Gebiet Caltùra und Palù, westlich von Bondo gelagert. Dies hat die Landschaft verändert und als Folge auch den Eigentümerstatus und die landwirtschaftliche Bewirtschaftung der Grundstücke. Um das Eigentum im betroffenen Perimeter wieder zu ordnen, ist eine Teilgüterzusammenlegung gemäss Meliorationsgesetzes des Kantons Graubünden einzuleiten.

Kreditanträge:

a) Neuer Gemeindewerkhof in Vicosoprano (CHF 2'000'000)

Das Konzept sieht die Realisierung eines neuen Werkhofes als Hauptsitz der Forst- und Gemeindewerkgruppe vor. Es beinhaltet die Sanierung des bestehenden Gebäudes, inkl. Technikräume, eine Garage für die Fahrzeuge mit der Eingliederung einer Garage für die Feuerwehr, eine neue Schnitzelhalle mit Zufahrt und das Herrichten des Platzes für die Müllsammlung. Das Amt für Wald und Naturgefahren hat das Grobkonzept bewilligt. Der Kantonsbeitrag beträgt ca. CHF 700'000 (forstlicher Teil).

b) Frühwarnsystem Bondasca (CHF 772'000)

Nach dem Ereignis 2017 muss das Frühwarnsystem auch für die Jahre 2018-2019 der Situation angepasst und technisch ausgebaut werden, um eine Warnung im Falle neuer Gefahren zu garantieren. Diese, von der Technik her sehr komplizierte und teure Einrichtungen, erlauben eine permanente Überwachung des Piz Cengalo und des Bondasca-Tals. Ca. 90% der Kosten werden durch Bund und Kanton finanziert.

c) Provisorische Fussgängerbrücke zwischen Bondo und Promontogno (CHF 300'000)

Die Verbindung zwischen den zwei Dörfern ist sehr wichtig. Aktuell ist der Neubau einer befahrbaren Brücke nicht möglich. Eine provisorische Velo-/Fussgängerbrücke wird die Beweglichkeit zwischen Bondo und Promontogno erleichtern. Der ausgewählte Brückentyp ist in Zukunft auch an anderen Orten einsetzbar. Auf beiden Seiten wird ein Zugangsweg erstellt und um die Sicherheit zu garantieren werden Warnampeln aufgestellt.

d) Ersatz von Kanalisationsleitungen in Maloja, 4. Etappe (CHF 220'000)

Aufgrund des sumpfigen, instabilen Bodens mit einem hohen Wasserspiegel, sind die Abwasserleitungen zur ARA baulich in einem schlechten Zustand. Durch die alten Rohrverbindungen und undichten Kanalschächte fliesst konstant viel Fremdwasser in die Abwasserleitungen und schliesslich in die ARA Maloja. Das Projekt sieht vor, diverse defekte Leitungen in den Ebenen Plan Longhin, Plan dal Palace und Plan da Spagna zu ersetzen. In der vierten Etappe wird die Leitung zwischen der ARA und Capolago ersetzt.

e) Neubau einer Jauchegrube, Alp Preda (CHF 150'000)

Gemäss Art. 6 des Gewässerschutzgesetzes ist es untersagt, Stoffe, die Wasser verunreinigen können, mittelbar oder unmittelbar in ein Gewässer einzubringen oder sie versickern zu lassen. Die Ställe der Alp Preda befinden sich in unmittelbarer Nähe zu einem Gewässer, deshalb ist eine Versickerung der Gülle im Boden verboten. Diese ist in einem Becken zu sammeln. Ein Teil des Stalles wird als Melkstand verwendet. Die neuen Melkeinrichtungen werden von der Genossenschaft Preda-Sovrana in Almens zur Verfügung gestellt.